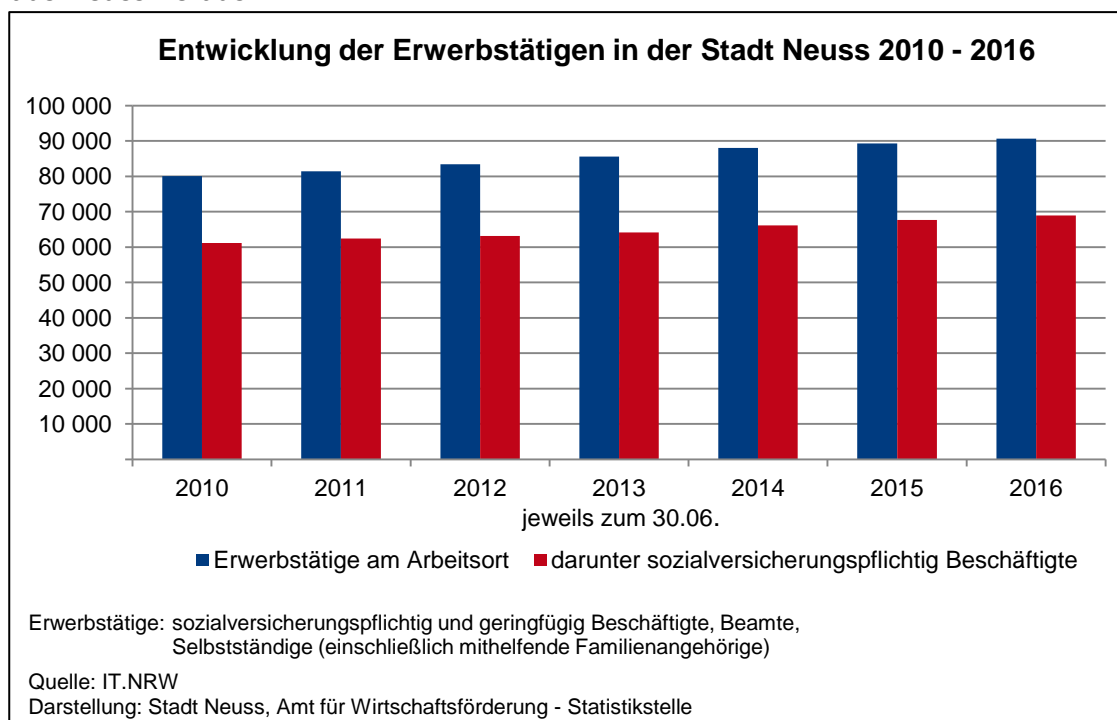


<b>Erstmals mehr als 90.000 Erwerbstätige in der Stadt Neuss</b>	<b>1</b>
<b>Rückblick: Neusser Mittelstandsforum zum Thema Cyberkriminalität</b>	<b>1</b>
<b>EU-Kommission gibt Praxistipps zur neuen EU-Datengrundverordnung</b>	<b>3</b>
<b>Ratgeber: Vorsicht vor Schwarzgeld im Nachlass</b>	<b>3</b>
<b>China-Tag 2018</b>	<b>5</b>
<b>Ihr LOGO selbst entwickeln – Eine Abenteuerreise</b>	<b>6</b>
<b>App „Toogoodtogo“ reduziert Lebensmittelverschwendung</b>	<b>7</b>
<b>Aus der Beratungspraxis der Wirtschaftsförderung</b>	<b>7</b>
<b>Gewerbliche Immobilien in der Stadt Neuss</b>	<b>8</b>

### Erstmals mehr als 90.000 Erwerbstätige in der Stadt Neuss

Im März hat das statistische Landesamt IT.NRW neue Ergebnisse der Pendlerrechnung für alle Städte und Gemeinden Nordrhein-Westfalens zum Stichtag 30.06.2016 vorgestellt. Die Pendlerrechnung umfasst alle Erwerbstätigen, sowohl versicherungspflichtig Beschäftigte, als auch geringfügig Beschäftigte, Beamte und Selbständige und liefert damit ein umfassendes Bild der Pendlerstruktur und zugleich die einzige Quelle für die Gesamtzahl der Erwerbstätigen in den Städten und Gemeinden, so auch für den Standort Neuss.

Unter den 29 Großstädten in Nordrhein-Westfalen hat die Stadt Neuss mit 60,4 % die höchste Einpendlerquote, mit 54,5 % gleichzeitig auch eine vergleichsweise hohe Auspendlerquote. Seit Beginn der Datenerfassung Anfang der 1990er Jahre war der Pendlersaldo in Neuss jedoch noch nie größer als zum Stichtag 30.06.2016. Somit pendeln fast 12.000 Erwerbstätige mehr nach Neuss hinein, als aus Neuss heraus.



Dieser positive Pendlersaldo wird seit Jahren noch nachhaltig durch ein stetiges Wachstum der Erwerbstätigenzahlen gestützt. In den vergangenen Jahren ist es der Stadt Neuss gelungen, jährlich mehr als 1.300 Erwerbstätige hinzuzugewin-

**Andreas Galland**  
Amtsleiter

**Johanna Gatzke**  
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

nen, davon im Durchschnitt nahezu 1.000 neue sozialversicherungspflichtige Beschäftigte. Damit behauptet Neuss weiterhin seine Rolle als Jobmotor in und für die Region. Neben den zeitlich punktuell feststellbaren Zuwächsen durch Ansiedlungen großer Unternehmen am Standort Neuss sind es vor allem Ansiedlungen zahlreicher kleiner und mittlerer Unternehmen und Erweiterungen von Bestandsunternehmen, die zu dieser positiven Entwicklung führen. Der konjunkturelle Aufschwung beflügelt die wirtschaftlichen Aktivitäten und die Nachfrage nach Gewerbeflächen ist ungebrochen hoch.

### **Rückblick: Neusser Mittelstandsforum zum Thema Cyberkriminalität**

Wie bedrohlich ist Cyberkriminalität, welche Formen gibt es, wie kann ich mein Unternehmen schützen? Das waren die zentralen Fragen beim letzten Neusser Mittelstandsforum am 6. März zum Thema Cyberkriminalität.

Vielfach werden Unternehmen und Öffentlichkeit durch brisante Fälle von Cyberkriminalität aufgeschreckt, wie z.B. den Angriff auf das Lukas-Krankenhaus in Neuss vor zwei Jahren oder zuletzt durch die Cyberattacke auf die Bundesregierung.

Der Impulsvortrag von Tim Berghoff, Firma G Data Software AG aus Bochum, führte den Teilnehmern die Bedeutung der Online-Kriminalität vor Augen. Die Online-Kriminalität mache mittlerweile einen größeren Umsatz als der internationale Drogenhandel. Nach einem Überblick über die verschiedensten Angriffsformen und organisatorischen Maßnahmen, die erforderlich sind, um sich zu schützen, entwickelte sich eine lebhaft Podiumsdiskussion.

Besonders spektakulär und massiv in den Auswirkungen ist der Angriff mit der sogenannten Ransomware, bei dem durch ein eingeschleustes Schadprogramm die Daten eines Unternehmens komplett verschlüsselt werden und ein Lösegeld verlangt wird, nach dessen Zahlung die Freigabe der Daten in Aussicht gestellt wird.

Podiumsteilnehmer Dr. Nicolas Krämer, Kaufmännischer Geschäftsführer des Lukaskrankenhauses berichtete über die Auswirkungen und die Reaktion auf einen solchen Angriff, bei dem alle IT-Systeme heruntergefahren werden mussten. Er plädierte für einen offenen Umgang mit solchen Situationen und appellierte ebenso wie Peter Vahrenhorst vom Landeskriminalamt Düsseldorf an Unternehmen, Lösegeld nicht zu zahlen und stattdessen das LKA und weitere Experten einzuschalten. Peter Vahrenhorst betonte, dass die Wahrscheinlichkeit der Zahlungsbereitschaft von Opfern in Datenbanken erfasst werde und in das Geschäftsmodell der Ransomware-Anwender mit einfließe. Habe man einmal gezahlt, bestehe die Gefahr, erneut Opfer zu werden.



Foto: Stadt Neuss

Doch nicht nur die spektakulären Fälle der Attacke mit Ransom-Ware, sondern auch viele andere Angriffsformen können Probleme verursachen. So können Einnahmeausfälle durch Produktfälschungen nach Diebstahl geistigen Eigentums oder der Verlust hoher Geldbeträge durch das sog. Social Engineering entstehen. Social Engineering ist sozusagen „Menschenhacking“. Hierbei bringen Profis Mitarbeiter z.B. durch gefälschte E-Mails des Chefs mit geschickten Formulierungen kombiniert mit Insiderinformationen dazu, sofort hohe Geldbeträge auf bestimmte Konten zu überweisen.

**Andreas Galland**  
Amtsleiter

**Johanna Gatzke**  
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Weitere Formen von Cyberkriminalität, gegen die es sich zu schützen gilt, sind der Diebstahl sensibler Daten oder das Hacking von Servern, um nachts meist unbemerkt auf die IT-Infrastruktur von Unternehmen zuzugreifen und sie für sich arbeiten zu lassen.

Wie häufig Unternehmen angegriffen werden, erfuhr man von Thomas Müller, Vorstandsvorsitzender der alnamic AG in Neuss. Die Angriffe fänden andauernd, vielfach in einer Stunde statt und zwar in ganz verschiedenen Formen z.B. als direkter Angriff auf die Firewall, oder als E-Mail mit Schadprogramm im Anhang. Die Präsentation zur Veranstaltung steht [HIER](#) zum Download bereit.

### **EU-Kommission gibt Praxistipps zur neuen EU-Datengrundverordnung**

Ab dem 25. Mai 2018 gelten für alle in der EU tätigen Unternehmen einheitliche Datenschutzvorschriften, unabhängig davon, wo diese ihren Sitz haben. Was bedeutet dies konkret:

- Menschen haben mehr Kontrolle über ihre persönlichen Daten
- Unternehmen profitieren von gleichen Wettbewerbsbedingungen

Die EU-Kommission hat dazu einen Leitfaden zu den neuen Datenschutzregeln herausgegeben, der Unternehmen und Behörden über ihre Pflichten und Bürgerinnen und Bürger über ihre Rechte aufklären soll.

Unter der Webseite [https://ec.europa.eu/commission/priorities/justice-and-fundamental-rights/data-protection/2018-reform-eu-data-protection-rules\\_en](https://ec.europa.eu/commission/priorities/justice-and-fundamental-rights/data-protection/2018-reform-eu-data-protection-rules_en) finden Sie zahlreiche praktische Hinweise, damit die Bestimmungen reibungslos angewendet werden können.

### **Ratgeber: Vorsicht vor Schwarzgeld im Nachlass**

Eine Erbschaft birgt mitunter erhebliche Risiken. Wer unversteuertes Schwarzgeld erbt, erbt Probleme mit hohem Konfliktstoff.

Die Vererbungswelle rollt. Nach aktuellen Berechnungen werden jedes Jahr bis zu 400 Milliarden Euro vererbt und verschenkt. Nicht selten gehören unversteuerte Vermögenswerte und damit Schwarzgelder zum Erbvolumen. Hierzu zählen nicht nur heimliche Gelder auf Auslandskonten und -depots. Auch Ferienimmobilien stehen unter Generalverdacht. Obendrein prüfen Finanzbeamte, ob bereits länger zurückliegende Vermögensübertragungen oder Umfirmierungen zu unversteuerten Einnahmen geführt haben.

Das Phänomen „Schwarzgeld im Nachlass“ gewinnt an Bedeutung. Zwar wollen viele Best Ager im Zuge der Nachfolgeplanung reinen Tisch machen. Doch die stark verschärften Regeln für Selbstanzeigen bremsen viele Steuersünder aus. Die Folge: Viele Erblasser „vererben“ steuerliche Probleme an ihre Nachkommen. Gleichzeitig steigt mit dem automatischen Informationsaustausch von Bankdaten das Entdeckungsrisiko für alle Beteiligten an.

#### *Tücken beim Nachlass*

Wenn Erben den Nachlass nicht ausschlagen, übernehmen sie alle steuerlichen Rechte und Pflichten des Verstorbenen. Sie haften für dessen Steuersünden, in der Regel auch mit ihrem eigenen Vermögen. Neben den hinterzogenen Steuern sind auch Hinterziehungszinsen von sechs Prozent im Jahr fällig.

Sobald Erben Kenntnis über unversteuertes Vermögen erlangen, müssen sie unverzüglich handeln und die Steuerhinterziehung anzeigen. Sonst machen sich Erben mitschuldig und können selbst wegen Steuerhinterziehung belangt werden.

**Andreas Galland**  
Amtsleiter

**Johanna Gatzke**  
Abteilungsleiterin

[wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de)

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS  
Wirtschaftsförderung

Kommt es zu einer rechtskräftigen Verurteilung, drohen weitere Sanktionen. Dazu zählen die Entziehung der Approbation bei Ärzten, der Verlust von Pensionsansprüchen bei Beamten oder das Aberkennen von gewerberechtlichen Genehmigungen.

Nur selten haben Erblasser ihre zukünftigen Erben über alle Chancen und Risiken rund um den Nachlass informiert. Viele Nachlässe entpuppen sich als Überraschungspaket. Begünstigte erben womöglich einen Nachlass mit weitreichenden Nachwirkungen. Begünstigte sollten sich umgehend selbst einen Überblick über die Zusammensetzung des Nachlasses und die steuerlichen Ungereimtheiten verschaffen. Die Zeit drängt: Wenn Hinterbliebene ihr Erbe nicht innerhalb von sechs Wochen ausschlagen, werden sie in der Regel zu rechtskräftigen Erben.

Schwarzgelder im Nachlass sind nicht immer leicht zu erkennen. Naturgemäß bleiben unversteuerte Vermögenswerte im notariellen Testament gerne unerwähnt. Klarheit über die Existenz von Schwarzgeld verschafft nur eine eingehende Prüfung. Es ist dringend ratsam, alle Bankunterlagen des Erblassers über den steuerlich relevanten Zeitraum gründlich zu kontrollieren (siehe Infokasten „Schwarzgeld hat viele Gesichter“).

### *Anzeige- und Erklärungspflichten*

Entdecken Erben unversteuertes Vermögen, müssen sie mehrere Punkte beachten und zügig umsetzen. Zum einem müssen sie eine korrekte Erbschaftsteuererklärung abgeben oder eine bereits abgegebene Erklärung korrigieren.

Zum anderen müssen sie die Steuererklärungen für den Erblasser berichtigen – und zwar gleichzeitig mit der Erbschaftsteuererklärung. Sonst droht eine Kontrollmitteilung des zuständigen Finanzamts für die Erbschaftsteuer an das Finanzamt des Erblassers. Die steuerliche Verjährungsfrist im Falle einer Steuerhinterziehung beträgt zehn Jahre. Sie beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Steuererklärung eingereicht wurde. Hat der Erblasser seine Steuererklärungen sehr spät oder überhaupt nicht abgegeben, verlängert sich der Berichtigungszeitraum auf bis zu 13 Jahre. Bei einer verspäteten Korrektur der Steuererklärungen des Erblassers, begehen die Erben selbst eine Steuerhinterziehung.

Obendrein müssen Erben ihre eigenen Steuererklärungen durch eine Berichtigungserklärung korrigieren. Steht der Vorwurf einer Steuerhinterziehung im Raum, ist unter Umständen auch eine Selbstanzeige ratsam. Damit eine strafbefreiende Wirkung eintritt, sollten Betroffene eine Selbstanzeige stets sorgfältig vorbereiten.

### *Fallstrick Erbengemeinschaft*

Erhöhte Vorsicht ist bei Erbengemeinschaften geboten. Miterben können grundsätzlich nur gemeinschaftlich entscheiden. Durch die Anzeige nur eines Betroffenen kann es zur Aufdeckung der Tat kommen, was den Miterben eine strafbefreiende Selbstanzeige verwehrt. Nur wer gemeinsam handelt, kann Straffreiheit für alle Erben erreichen.

Erben sollten schon bei dem geringsten Verdacht auf Schwarzgeld umgehend einen erfahrenen Juristen oder Steuerexperten hinzuziehen. So gewinnen Hinterbliebene Klarheit und können zügig die erforderlichen Maßnahmen in die Wege leiten. Um unkalkulierbare Risiken zu vermeiden, kommen in bestimmten Fällen auch eine Nachlassverwaltung oder eine Nachlassinsolvenz in Frage. So können Erben die Haftung auf den Nachlass des Verstorbenen begrenzen.

*Autoren: Dr. Anke Warlich und Dr. Franz W. Brunn, BKL Fischer Kühne + Partner*

**Andreas Galland**  
Amtsleiter

**Johanna Gatzke**  
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS  
Wirtschaftsförderung

### **Schwarzgeld hat viele Gesichter**

Bisweilen zählt auch zweifelhaftes Vermögen zu Erbmasse. Betroffene sollten umgehend fachlichen Rat einholen und den Sachverhalt prüfen lassen.

*Geldanlagen:* Nach wie vor horten viele Anleger heimlich hohe Summen auf ausländischen Konten oder Depots, insbesondere bei kleineren Banken. Wenn ein Auslandsdepot existiert, ohne dass ein Anleger je Erträge gemeldet hat, liegt der Schwarzgeldverdacht nahe – und ruft die Finanzbehörden auf den Plan.

*Auslandsimmobilien:* Einige Käufer geben den Wert einer Ferienimmobilie im offiziellen Notarvertrag absichtlich viel zu niedrig an. Die Differenz zwischen dem verbrieften und dem tatsächlichen Wert zahlen sie schwarz. Oder: Käufer erwerben eine alte Immobilie zum Spottpreis und beauftragen Schwarzarbeiter mit der Sanierung.

*Bargeld:* Auch größere Bargeldmengen im Nachlass sind nicht unproblematisch. Bei einem aufwändigen Lebensstil, der nicht im Einklang mit den Einkommensverhältnissen steht, kann der Fiskus die Finanzierung hinterfragen. Das Finanzamt kann eine Schätzung vornehmen. Erben müssen den Betrag nachversteuern und Hinterziehungszinsen zahlen.

*Sonstiges:* Stiftungen oder Trusts führen nicht zwangsläufig zur Steuerhinterziehung, können aber genau dazu genutzt werden. Heikel sind auch hohe Vermögenstransfers zwischen Eheleuten, auch auf ein Gemeinschaftskonto. Schnell werten die Finanzbehörden Transaktionen als Schenkung, die dem Finanzamt angezeigt werden müssen.

(Quelle: BKL Fischer Kühne + Partner, [www.bkl-law.de](http://www.bkl-law.de))

### **China-Tag 2018**

Am 17. Februar luden die Volkshochschule und das Amt für Wirtschaftsförderung Neuss sowie die Deutsch-Chinesische Gesellschaft Neuss zum zweiten Mal zur Feier des chinesischen Neujahrsfestes ins RomaNEum ein. Wie bei der Premiere im letzten Jahr war das Ganze als „Markt der Möglichkeiten“ konzipiert mit Informationsständen und kostenlosen Angeboten für Kinder und Erwachsene wie Schnupperstunde Chinesisch, Koch-Event, Chorgesang und Tanz sowie Tuschemalerei. Darüber hinaus konnten Interessierte Vorträge zu kulturellen und wirtschaftlichen Themen wie „Die Integration unterschiedlicher Unternehmenskulturen“ von Andreas Fellisch, Director Strategy & Compliance Europe, Yanfeng Europe Automotive Interior Systems Management Limited & Co. KG, „Entwicklung der chinesischen Investitionen in Deutschland“ von Herr Sen Gao, Heuking Kühn Lüer Wojtek, „Kriterien für die Auswahl eines Investitionsstandortes in China“ von Stefan Schmitz, Netzwerk Außenwirtschaft. Abschließend referierte Dr. Ron Brinitzer, Geschäftsführer International, Innovation, Umwelt, IHK Mittlerer Niederrhein zum Thema „Seidenstraße und Hightechstandort - Wirtschaftstrends aus China“.

Am Abend begrüßte Bürgermeister Reiner Breuer den chinesischen Generalkonsul Hayang Feng und zahlreiche weitere Gäste. Bevor dann als Höhepunkt eine Kurzaufführung der Peking Oper stattfand, stimmten die Ehrengäste auf dem Podium gemeinsam ein traditionelles chinesisches Volkslied an.

**Andreas Galland**  
Amtsleiter

**Johanna Gatzke**  
Abteilungsleiterin

[wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de)

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS  
Wirtschaftsförderung

Insgesamt statteten rund 700 Besucher - chinesischer und deutscher Herkunft - dem Fest ihren Besuch ab und demonstrierten somit noch mehr Zuspruch als im letzten Jahr. Da das Fest von weiteren China-Schwerpunkt-Veranstaltungen im Semesterprogramm flankiert wird, kann man hier von einem vertiefenden Einblick in die chinesische Kultur und Beitrag zur Völkerverständigung sprechen.

### **Ihr LOGO selbst entwickeln – Eine Abenteuerreise**

Sie führen ein eigenes Unternehmen und möchten ein Zeichen, ein Logo, das Ihre Werte authentisch und selbstbewusst ausstrahlt?

Wer kann dieses Zeichen besser in Form bringen als Sie selbst? Vielleicht nicht jetzt in diesem Augenblick. Aber mit dem richtigen geistigen Handwerkszeug, in einem inspirierenden Umfeld und in einem kreativen Prozess mit Gleichgesinnten gelingt Ihnen das. Ganz bestimmt! Mit jedem Strich, den Sie ziehen, kommen Sie dem Wesen Ihres Unternehmens und dabei auch sich selbst immer näher. Dabei offenbaren sich Schritt für Schritt die Werte und die Mission, die Sie mit Ihrem Unternehmen verbindet. In diesem Prozess entsteht ein Zeichen, das mit Ihnen, durch seine Entstehungsgeschichte, verbunden ist. Mehr als nur ein Logo. In der Logo-Werkstatt werden sie sich gemeinsam mit Frau Schamschula mit Zirkel und Lineal auf Entdeckungsreise begeben.

Nähere Informationen zu dem gesamten Angebotsportfolio finden Sie unter: [www.lisaschamschula.com](http://www.lisaschamschula.com)

#### *Modul 1 – Meine Marke & ich*

- Erfahren Sie mehr über den Grundcharakter Ihres Unternehmens.
- Erarbeiten Sie Aussagen, die den Wesenskern Ihres Unternehmens beschreiben.
- Tauschen Sie sich mit anderen Unternehmern über unternehmerische Themen aus.

#### *Modul 2 – Mein Logo & ich*

- Im Entwicklungsprozess Ihres individuellen Logos erleben Sie wie sich allmählich aus einer universellen Struktur Ihr ganz persönliches Zeichen herauskristallisiert.
- Inspiriert Sie die geballte Kreativität einer Gruppe zu Entwürfen, die Sie selbst überraschen werden.
- Erfahren Sie mehr über Symbole und ihre unterschiedlichen Deutungsweisen.

#### *Logo-Werkstatt Kompakt*

Dieser Wochenendworkshop fasst die Inhalte der beiden Module 1 und 2 zusammen.

Der Termin für die Logo-Werkstatt findet statt:

**am Samstag, 28. April  
von 9.00 bis 19.00 Uhr**

**und am Sonntag, 29. April  
von 9.00 bis 15.00 Uhr**

Berghäusenschweg 47 in 41464 Neuss. Die Kosten für beide Tage betragen 250,- Euro.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an unter: [beatrix.schuren@stadt.neuss.de](mailto:beatrix.schuren@stadt.neuss.de)

**Andreas Galland**  
Amtsleiter

**Johanna Gatzke**  
Abteilungsleiterin

[wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de)

Tel: 02131/90-3101

### App „Toogoodtogo“ reduziert Lebensmittelverschwendung

Das Amt für Umwelt und Stadtgrün der Stadt Neuss setzt sich für die Umsetzung der 17 Sustainable Development Goals im Rahmen der vom Stadtrat unterzeichneten Resolution zur Agenda 2030 „Nachhaltige Entwicklung in Kommunen“ ein.

Eines der Nachhaltigkeitsziele ist das Thema „Lebensmittel retten“. Damit befassen sich Initiativen wie z.B. „Foodsharing“ oder „Lebensmittel-Retter“, die sich gegen Lebensmittelverschwendung engagieren. In Neuss gibt es auf diesem Sektor die Neusser Tafel, die aber primär karitative Zwecke verfolgt und die privat organisierten Communities, die ihre Lebensmittel über Soziale Medien wie z.B. Facebook „FoodsharingNEuss“ verteilen und so der Lebensmittelverschwendung entgegen wirken wollen.

Darüber hinaus gibt es im Zeitalter der Digitalisierung auch Apps, die ein Foodsharing erleichtern. Eine dieser Applikationen ist die kostenlose App „Toogoodtogo“. Diese bringt Lebensmittelproduzenten, Händler, Gastronomen und Verbraucher auf unkomplizierte Art und Weise zusammen, um einwandfreie aber nicht mehr benötigte bzw. zu vermarktende Lebensmittel zu retten.

Die kostenlose App „Toogoodtogo“ ermöglicht, Reste von Buffets, Backwaren oder überschüssige Lebensmittel in einem vom Anbieter festgelegten Zeitfenster von Interessenten zu einem geringen Preis abholen zu lassen. Weitere Infos sind auf der Website <http://www.toogoodtogo.de> erhältlich. Die Beratung kann auch vor Ort erfolgen. Behältnisse für die abholfertige Verpackung der Lebensmittel werden auch kostenlos zur Verfügung gestellt.

In einigen Kommunen im Rhein-Kreis Neuss und in Düsseldorf gibt es bereits eine Reihe von Betrieben, die diese App nutzen, um Lebensmittel zu retten. Das Amt für Umwelt und Stadtgrün richtet sich daher mit der Bitte an Gastronomiebetriebe, Bäckereien und sonstige Lebensmittelhändler in Neuss, einmal zu prüfen, ob eine Nutzung dieser App für den Betrieb in Frage kommt. Damit könnte ein kleiner Beitrag zur Reduzierung von einwandfreien Lebensmitteln, die sonst häufig im Müll landen, geleistet werden.

### Aus der Beratungspraxis der Wirtschaftsförderung

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen Neusser Unternehmen vor, die wir im Gründungsprozess begleitet haben, bei deren Erweiterung oder Standortverlagerung wir unterstützend tätig waren oder die wir im Rahmen der Bestandspflege betreuen durften.

### Das Atelier für Kommunikation & Kreativität „Kunstentschlossen“ neu im ältesten Haus der Stadt Neuss

# kunstentschlossen.

ATELIER FÜR KOMMUNIKATION & KREATIVITÄT

Quelle:  
kunstentschlossen

„Kreativität ist Zunder“ – mit dieser Philosophie startete das Kunstentschlossen vor rund 13 Jahren in Düsseldorf einst als Atelier für Art-Sessions und künstlerische Teambuildings. Heute ist das Kunstentschlossen die erste Adresse, wenn es um die Vermittlung von Kreativität und Kommunikation geht: Die beiden Gründer Eva Lonsdorf und Jan Martens unterstützen Menschen und Organisationen dabei, kreativ zu handeln und ihre Business-Ideen mit Methoden aus der Startup-Welt auf die Straße zu bringen. Hierzu gehören agile Trainings, Design Thinking und Scrum Workshops, teambildende Kunst-Events, aber auch ganz handwerkliche Kreativ-Workshops wie beispielsweise Flipchart-Kurse oder Seminare zu Themen der Malerei oder des Bloggings. Als erfahrene Marketing-Spezialisten begleiten sie zudem

**Andreas Galland**  
Amtsleiter

**Johanna Gatzke**  
Abteilungsleiterin

[wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de)

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS  
Wirtschaftsförderung

Freiberufler und Organisationen bei der Entwicklung ihrer Personal bzw. Corporate Brand sowie bei der Umsetzung in kreative Kommunikationsmaßnahmen.

„Wir möchten Freude entfachen – am und an kreativen Arbeiten“ – so beschreiben Eva Lonsdorf und Jan Martens den Antrieb ihres Schaffens. In ihren Workshops und Trainings vermitteln die beiden Mut und Offenheit zum kreativen Denken und Handeln. Und weil kreatives Arbeiten viele verschiedene Materialien braucht, nennen die beiden das Kunstentschlossen auch Atelier und nicht Agentur: Acryl-Farben, Pinsel, Leinwände, Pigmente, Strukturpasten und Kleber gehören in ihrem Fall nämlich genauso zu den Arbeitsmaterialien wie Metplanwände, Flipcharts, Macs, Tablets und Beamer.

Das Kunstentschlossen ist seit dem 1.2.2018 beheimatet im ältesten Haus von Neuss auf der Michaelstraße 69 mitten in der Neusser Innenstadt. „Ein unglaublich tolles Ambiente für kreatives Arbeiten“, so Eva Lonsdorf glücklich. Eine weitere gute Nachricht: Unternehmen und private Gruppen können diese Location auch für eigene Zwecke anmieten – beispielsweise für interne Meetings, Workshops oder private Anlässe, die in einer besonderen Umgebung stattfinden sollen.

Wer sich einen persönlichen Eindruck vom Kunstentschlossen und den besonderen Räumlichkeiten machen möchte, ist natürlich jederzeit herzlich willkommen.

**Offizielle Eröffnung der neuen Räumlichkeiten am  
15.04.2018  
von 15.00 bis 18.00 Uhr**

Um 16.00 Uhr werden die Besucher mit einer kleinen Ansprache offiziell begrüßt. Kontakt: Kunstentschlossen – Eva Lonsdorf & Jan Martens, Michaelstraße 69, 41460 Neuss, Tel.:02131-2096116, E-Mail: [info@kunstentschlossen.de](mailto:info@kunstentschlossen.de)  
[www.kunstentschlossen.de](http://www.kunstentschlossen.de)

### Gewerbliche Immobilien in der Stadt Neuss

Der Kontakt zu den privaten Anbietern wird durch unsere Ansprechpartner des städtischen Immobilienservices hergestellt.

Bitte wenden Sie sich dafür an [www.neuss.de/wirtschaft/immobilienservice](http://www.neuss.de/wirtschaft/immobilienservice).

**Andreas Galland**  
Amtsleiter

**Johanna Gatzke**  
Abteilungsleiterin

[wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de)

Tel: 02131/90-3101

**STADT**  **NEUSS**  
Wirtschaftsförderung



Am Konvent 12

Lichtdurchflutete ruhige Büro- o. Praxisfläche mit Balkon

Bürofläche:  
80 m<sup>2</sup>

Mietpreis:  
995,00 €  
Nebenkosten:  
255,00 €  
inkl. gesetzl. MwSt.



Büchel 12-14

Große Büroetage mitten in der Neusser Innenstadt

Bürofläche:  
430 m<sup>2</sup>

Mietpreis:  
2.600,00 €  
Nebenkosten:  
1.500,00 €  
inkl. gesetzl. MwSt.



Gladbacher Str. 107-109

Ladenlokal mit großer Schaufensterfront in hochfrequentierter Lage im Neusser Norden

Gesamtfläche:  
210 m<sup>2</sup>  
Verkaufsfläche:  
141 m<sup>2</sup>  
Bürofläche:  
69 m<sup>2</sup>

Mietpreis:  
2.700,00 €  
Nebenkosten:  
615,00 €  
inkl. gesetzl. MwSt.



Düsseldorfer Str. 44

Autohaus in zentraler Lage von Neuss

Gesamtfläche:  
2.892 m<sup>2</sup>  
Verkaufsfläche:  
294 m<sup>2</sup>  
Nebenfläche:  
282 m<sup>2</sup>

Mietpreis:  
6.000,00 €  
Nebenkosten:  
2.200,00 €  
inkl. gesetzl. MwSt.





Feuerbachweg 17

Ladenlokal / Bürofläche mit großem Lagerraum

Gesamtfläche: 102 m<sup>2</sup>  
Verkaufsfläche: 62 m<sup>2</sup>  
Lagerfläche: 40 m<sup>2</sup>

Kaufpreis: 70.000,00 €  
inkl. gesetzl. MwSt.



Am Hagelkreuz 13

Hochregallager mit der Möglichkeit zum Lagerverkauf

Lagerfläche: 265 m<sup>2</sup>

Mietpreis: 1.245,50 €  
Nebenkosten: 397,50 €  
zzgl. gesetzl. MwSt.



Moselstraße 14

Produktions- und Lagerflächen im Pressehaus Neuss

Gesamtfläche: 1.020 m<sup>2</sup>  
Lagerfläche: 970 m<sup>2</sup>  
Bürofläche: 50 m<sup>2</sup>

Mietpreis: 4.850,00 €  
zzgl. Neben- und Heizkosten  
zzgl. gesetzl. MwSt.



Welserstraße 7

Büro und Lager/Produktionshalle in Neuss-Uedesheim

Gesamtfläche: 2.455 m<sup>2</sup>  
Lagerfläche: 73 m<sup>2</sup>  
Bürofläche: 2.360 m<sup>2</sup>

Mietpreis: 9.915,25 €  
Nebenkosten: 1.227,50 €  
zzgl. gesetzl. MwSt.



Memeler Straße 1

Logistikdienstleistung ALL IN im Neusser Hafen

Gesamtfläche: 26.156 m<sup>2</sup>  
Teilbar ab: 1.000 m<sup>2</sup>

Mietpreis: Auf Anfrage  
Dienstleistungspreis: Auf Anfrage

**Andreas Galland**  
Amtsleiter

**Johanna Gatzke**  
Abteilungsleiterin

[wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de)

Tel: 02131/90-3101